

Anmeldung

Online-Anmeldung

www.diakonie-rwl.de/fachtagung-verbraucherinsolvenz

Sie erhalten automatisch eine Anmeldebestätigung. Sie werden auch benachrichtigt, wenn die Tagung ausfällt oder keine Teilnahmeplätze mehr zur Verfügung stehen.

Anmeldeschluss

15. Oktober 2018

Teilnahmegebühr

20,00 Euro (per Rechnung)

Veranstaltungsort

ThyssenKrupp Info-Center
Oesterholzstraße 127
44145 Dortmund
Telefon: 0231 8442372

Anfahrtsskizze

<https://www.uni-due.de/imperia/md/content/automotive/weg-info-center-dortmund.pdf>

Organisatorisches

Veranstalter

Arbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege NRW
Fachausschuss Schuldnerberatung

Kontakt

Diakonisches Werk
Rheinland-Westfalen-Lippe e.V. – Diakonie RWL
Angelika Schulz
Friesenring 32/34
48147 Münster
Telefon: 0251 2709-336
Telefax: 0251 2709-55336
E-Mail: a.schulz@diakonie-rwl.de

Gefördert durch das

Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Titelfoto: Privat

Freie Wohlfahrtspflege NRW

Verbraucherinsolvenz als Instrument Sozialer Schuldnerberatung



Fachtagung 30. Oktober 2018

ThyssenKrupp Info-Center Dortmund

Gemeinsam für ein soziales Nordrhein-Westfalen



Thema

Programm

Programm/Organisatorisches

Verbraucherinsolvenz als Instrument sozialer Schuldnerberatung

Überschuldeten Menschen wird durch die Privat- bzw. Verbraucherinsolvenz die Chance auf einen schuldenfreien Neubeginn eröffnet. Seit 1999 verfügt die Soziale Schuldnerberatung über diese wichtige bundesgesetzliche Regelung. Nordrhein-Westfalen hat die Möglichkeit des § 305 Insolvenzordnung genutzt und in einem Ausführungsgesetz bestimmt, welche Stellen als geeignet anzusehen sind. Mittlerweile arbeiten über 600 Schuldnerberater*innen in Voll- und Teilzeit bei über 200 anerkannten Stellen der Verbraucherinsolvenzberatung in NRW. Ein Erfolgsmodell?

Laut Controllingbericht des Landes NRW haben von 117.476 Personen, die 2016 eine anerkannte Stelle aufsuchten, rund 20.000 die Möglichkeit der Verbraucherinsolvenz in Anspruch genommen. Fachleute warnen vor einer zunehmenden Verrechtlichung der Schuldnerberatung durch dieses Instrument. Ein berechtigter Hinweis? Die Beiträge der Tagung werden diesen und weiteren Fragen nachgehen. Ein Ausflug über die Landesgrenzen hinaus Richtung Niedersachsen soll den Blick weiter schärfen. Da immer mehr geflüchtete Menschen wie auch Seniorinnen und Senioren unsere Beratungsstellen in Nordrhein-Westfalen aufsuchen, möchten wir diese Zielgruppen stärker in den Fokus nehmen. Sie stellen im Hinblick auf die bestehenden Grundsätze der Beratungsarbeit eine Herausforderung dar.

Wir, der Fachausschuss Schuldnerberatung, hoffen mit dieser Themenwahl Ihr Interesse zu wecken und freuen uns über eine rege Teilnahme auch in diesem Jahr. Wir laden Sie herzlich ein!

9:30 Uhr

Anmeldung/Stehkaffee

10:00 Uhr

Begrüßung
Pfarrer Christian Heine-Göttelmann
Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege NRW

10:10 Uhr

Eröffnungsrede
Andreas Bothe (angefragt)
Staatssekretär im Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen

10:30 Uhr

Verbraucherinsolvenzberatung als Bestandteil sozialer Schuldnerberatung
Professor Dr. Uwe Schwarze
HAWK Hochschule Hildesheim/Holzminde/Göttingen
Fakultät Soziale Arbeit und Gesundheit

11:15 Uhr

Letzter Ausweg Verbraucherinsolvenzverfahren – Gelingt die Entschuldung? Zahlen aus Niedersachsen
Thomas Bode
AWO Göttingen und AWO Bezirksverband Hannover
Franziska Große
Landesamt für Statistik Niedersachsen

11:45 Uhr

Moderierte **Diskussion**

12:30 Uhr

Mittagspause mit Imbiss

13:30 Uhr

Worldcafe „Neue Herausforderungen an die Grundsätze der Beratung“ am Beispiel besonderer Zielgruppen

- **Geflüchtete**
- **Junge Erwachsene**
- **Seniorinnen und Senioren**

etwa

15:00 Uhr

Vorstellung ausgewählter Ergebnisse durch die Moderator*innen

15:30 Uhr

Tagungsende

Moderation

Christoph Tiegel
Radio- und TV-Journalist